



FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.eu>
<http://www.cdus.eu>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Brüssel, 06. November 2007

Inge Gräble (EVP-ED/CDU):

Mitgliedstaaten beschädigen Glaubwürdigkeit des EU-Rechnungshofs

Als "wenig zufrieden stellend" hat die EVP-ED-Koordinatorin im Haushaltskontrollausschuss des Europäischen Parlaments, Inge Gräble (CDU), das laufende Verfahren zur turnusmäßigen Neubesetzung des EU-Rechnungshofs bezeichnet. "Die Mitgliedstaaten sollten bei der Nominierung ihrer nationalen Kandidaten die Gesamtstruktur des Gremiums betrachten und der gesamteuropäischen Dimension des Hofes gerecht werden. Das laufende Verfahren dokumentiert, dass dies bislang nicht der Fall ist", erklärte die CDU-Europaabgeordnete nach der heutigen Anhörung der Kandidaten und der anschließenden Abstimmung im Haushaltskontrollausschuss.

"Alle Kandidaten haben in diesem Anhörungsverfahren gute Mehrheiten erreicht", so Gräble. "Der Haushaltskontrollausschuss hat damit wenige Tage vor der Vorlage des neuen Jahresberichts den Europäischen Rechnungshof gestärkt, obwohl die Mitgliedstaaten es mit ihren Nominierungen teilweise an Fingerspitzengefühl fehlen ließen und den falschen Eindruck erwecken, es handelt sich um Versorgungspositionen." Sie bemängelte insbesondere, dass eine Reihe von Mitgliedstaaten Kandidaten benannt hätten, die bereits bei ihrer Nominierung das Pensionsalter von 65 Jahren erreicht oder sogar schon überschritten hätten. Auch der ohnehin geringe Frauenanteil schwinde weiter: "Unter den insgesamt 27 Mitgliedern des Hofes sind nur noch drei Frauen zu finden. Das ist ein Armutszeugnis für die EU-Mitgliedstaaten, denen es erkennbar am politischen Willen für eine bessere Beteiligung von Frauen fehlt".

"Der Haushaltskontrollausschuss hält eine Verkleinerung des Hofes für dringend nötig, um seine Effizienz zu erhöhen. Da sich die Regierungskonferenz mit dieser Frage leider nicht beschäftigt hat, ist der Europäische Rechnungshof, das Parlament und der Rat aufgerufen, sich dieser Frage bald anzunehmen", so die EVP-Koordinatorin abschließend.

Für weitere Informationen:

Büro Dr. Inge Gräble, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2847868

EVP-ED-Pressestelle, Knut Götz, Tel.: +32 - 479 - 972144

CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament
Knut Götz, M.A. / M.E.L.S., Tel.: +32 - 2 - 28 41341 oder +32 - 479 - 972144 (GSM)
Thomas Bickl, M.A. Tel.: +32 - 2 - 28 32002 oder +32 - 478 - 21 53 72 (GSM)
Lasse Böhm, Tel.: +32 - 2 - 28 40774 oder +32 - 484 - 65 68 97 (GSM)
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044